

FFH-Nr. 402	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Schwülme und Auschnippe“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><b>1. Erhaltungsziele</b></p> <p>Erhaltungsziele des FFH-Gebietes sind die Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade:</p> <p>1. der folgenden prioritären und weiteren Lebensraumtypen (Anhang I der FFH - Richtlinie)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (<b>LRT 3260</b>). Hauptfließgewässer im Planungsraum ist die Schwülme. Sie durchfließt das gesamte Gebiet von ihren Quellbächen im Nordosten bis zum Unterlauf im Nordwesten kurz vor ihrer Mündung in die Weser auf niedersächsischer Seite – die Quellbäche werden dem LRT 3260 allerdings nicht zugeordnet. Weiterhin durchfließen die 4 untersten Kilometer der Auschnippe den Planungsraum. In Abschnitten liegen die beiden naturnah mäandrierenden Fließgewässer in Wiesen und Weiden mit oft lockerem Saum aus Erlen und Weiden. Stellenweise tritt eine gut entwickelte Wasservegetation aus flutendem Wasserhahnenfuß (<i>Ranunculus fluitans</i>) auf. Teilweise befinden sich entlang der Fließgewässer Abbruchkanten. Die Schwülme und Auschnippe sind Lebensräume der Groppe (<i>Cottus gobio</i>). Die Gesamtgröße des LRT 3260 beträgt 14,79 ha. Ziel ist die Erhaltung der naturnahen Abschnitte der beiden Fließgewässer mit unverbauten Ufern, einem vielgestaltigen Abflussprofil mit einer ausgeprägten Breiten- und Tiefenvarianz, kleinräumig wechselnden Strömungsverhältnissen, vielfältigen gewässertypischen, insbesondere hartsubstratreichen Sohl- und Sedimentstrukturen, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und abschnittsweise naturnahem Auwald und beidseitigem Gehölzsaum sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Von besonderer Bedeutung ist die Sicherung des funktionalen Zusammenhangs mit den Biotopen der Ufer und der bei Hochwasser überschwemmten Aue.</li> <li>• Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (<b>LRT 6430</b>). Im Planungsraum kommt der Lebensraumtyp uferbergleitend vor allem entlang der Auschnippe und dem nordwestlichen Abschnitt der Schwülme vor. An den Gewässeruferräumen finden sich die häufig nährstoffliebenden Hochstaudenfluren im Wechsel mit Rohrglanzgras-Röhrichten. Die charakteristischen Pflanzenarten, wie z. B. Echtes Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>), Kohl-Kratzdistel (<i>Cirsium oleraceum</i>), Echter Arznei-Baldrian (<i>Valeriana officinalis</i>), Gewöhnliche Zaunwinde (<i>Calystegia sepium</i>), Knolliger Kälberkropf (<i>Chaerophyllum bulbosum</i>), Gewöhnlicher Gilbweiderich (<i>Lysimachia vulgaris</i>), Sumpf-Ziest (<i>Stachys palustris</i>), Zottiges Weidenröschen (<i>Epilobium hirsutum</i>) und Blut-Weiderich (<i>Lythrum salicaria</i>) kommen in stabilen Populationen vor. Die Gesamtgröße des LRT 6430 beträgt 5,91 ha. Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung der artenreichen Hochstaudenfluren auf mäßig nährstoffreichen, feuchten bis nassen Standorten naturnaher Ufer der Schwülme und Auschnippe, aber auch an Waldrändern, die zumindest keine dominierenden Anteile von Nitrophyten und Neophyten aufweisen.</li> <li>• Magere Flachland-Mähwiesen (<b>LRT 6510</b>). Der Lebensraumtyp kommt im Planungsraum hauptsächlich im Landkreis Northeim vor. Flächen finden sich vor allem bei den Quellbereichen der Schwülme im Nordosten sowie bei ihrem Unterlauf im Nordwesten. Der LRT differenziert sich im Planungsraum vor allem in mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte sowie mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte. Teilweise werden die Flächen regelmäßig beweidet. Die charakteristischen Pflanzenarten, wie Sumpf-Schafgarbe (<i>Achillea ptarmica</i>), Wiesen-Fuchsschwanz (<i>Alopecurus pratensis</i>), Wiesen-Schaumkraut</li> </ul>		

<b>FFH-Nr.</b> <b>402</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>„Schwülme und Auschnippe“</b> ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>(<i>Cardamine pratensis</i>), Wiesen-Platterbse (<i>Lathyrus pratensis</i>), Sumpf-Hornklee (<i>Lotus pedunculatus</i>), Große Bibernelle (<i>Pimpinella major</i>), Scharfer Hahnenfuß (<i>Ranunculus acris</i>), Rotklee (<i>Trifolium pratense</i>) und Gamander-Ehrenpreis (<i>Veronica chamaedrys</i>) kommen in stabilen Populationen vor. Die Gesamtgröße des LRT 6510 beträgt 6,72 ha. Ziel ist die Erhaltung der artenreichen, nicht oder wenig gedüngten, gemähten Wiesen bzw. Extensivweiden mit natürlichem Relief in landschaftstypischer Standortabfolge, vielfach im Komplex mit Magerrasen, Feuchtgrünland sowie landschaftstypischen Gehölzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hainsimsen-Buchenwälder (<b>LRT 9110</b>). Im Planungsraum kommt der Lebensraumtyp hauptsächlich bei den Quellbereichen der Schwülme im Nordosten vor. Eine weitere Fläche befindet sich bei der alten Kirche Reinshagen zwischen Adelebsen und Offensen. Es handelt sich bei dem LRT fast durchweg um Buchen-Reinbestände mit einer typisch entwickelten Krautschicht. In den Bereichen der Quellen sind einige Sickerquellen eingebettet, in deren Umfeld die Standorte teils etwas feucht sind. Die charakteristischen Pflanzenarten, wie Pillen-Segge (<i>Carex pilulifera</i>), Draht-Schmiele (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Weißliche Hainsimse (<i>Luzula luzuloides</i>) und Zweiblättrige Schattenblume (<i>Maianthemum bifolium</i>) kommen in stabilen Populationen vor. Die Gesamtgröße des LRT 9110 beträgt 9,44 ha. Ziel ist die Erhaltung der naturnahen, strukturreichen Hainsimsen-Buchenwälder auf den überwiegend mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur.</li> <li>• Waldmeister-Buchenwälder (<b>LRT 9130</b>). Der Lebensraumtyp kommt im Planungsraum lediglich im Landkreis Northeim bei den Quellbereichen der Schwülme im Nordosten vor. Die teilweise rund 120-jährigen Bestände sind mäßig gut mit Habitatbäumen und Totholz ausgestattet. Lebensraumtypische Arten kommen in den Krautschichten jedoch nur recht spärlich vor. Charakteristische Pflanzenarten, wie Wald-Segge (<i>Carex sylvatica</i>), Waldmeister (<i>Galium odoratum</i>), Wald-Sauerklee (<i>Oxalis acetosella</i>) und Hain-Sternmiere (<i>Stellaria holostea</i>) sind vorhanden. Die Gesamtgröße des LRT 9130 beträgt 1,25 ha. Ziel ist die Erhaltung der naturnahen, strukturreichen Buchenwälder auf den mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Auch wichtige Kontaktbiotope, wie vielgestaltige, struktur- und artenreiche Waldränder, sind dem Erhaltungsziel zugeordnet.</li> <li>• Feuchter Eichen- und Hainbuchen-Mischwald (<b>LRT 9160</b>). Lediglich im Bereich der alten Kirche Reinshagen ist dieser Lebensraumtyp nahe der Schwülme zu verzeichnen. Es handelt sich um einen mesophilen Eichen-Hainbuchenwald feuchter basenärmerer Standorte. Die Gesamtgröße des LRT 9160 beträgt 0,08 ha. Ziel ist die Erhaltung des naturnahen Eichen-Hainbuchenwaldes auf dem feuchten bis nassen Standort mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur.</li> <li>• Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (<b>LRT 91E0*</b>). Im gesamten Planungsraum kommt der Lebensraumtyp uferbergleitend entlang der Schwülme und der Auschnippe vor. Die Auenwälder werden von Quellwäldern dominiert, daneben finden sich aber auch Erlen- und Eschen-Auwälder schmaler Bachtäler und Erlenwälder entwässerter Standorte, die im Komplex mit den beiden naturnahen Waldtypen vorkommen. Die meisten Flächen weisen eine geringe Breite und ein Fehlen von Totholz auf. Nur auf einer Fläche sind der Wasserhaushalt und die Strukturen sehr gut entwickelt. Die 1. Baumschicht wird fast überall von der Schwarzerle beherrscht. Eine Strauchschicht fehlt teils weitgehend oder ist nur mäßig entwickelt. Die Krautschicht dagegen ist insgesamt sehr gut ausgeprägt und sowohl reich an lebensraumtypischen als auch an seltenen und gefährdeten Arten. Bei Letzteren handelt es sich um typische Arten der Bruch- und Sumpfwälder, die ihre Vorkommen in den auf anmoorigen Standorten wachsenden Quellwäldern haben. Hierzu gehören die gefährdeten Arten Walzen-Segge (<i>Carex elongata</i>), Sumpffarn (<i>Thelypteris palustris</i>), Bach-Nelkenwurz</li> </ul>		

FFH-Nr. 402	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Schwülme und Auschnippe“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>(<i>Geum rivale</i>) und Sumpfdotterblume (<i>Caltha palustris</i>), aber auch Sumpf-Pippau (<i>Crepis paludosa</i>) und Winkel-Segge (<i>Carex remota</i>). Ein hoher Alt- und Totholzanteil, Höhlen- und sonstige Habitatbäume sowie spezifische autotypische Habitatstrukturen, wie Flutrinnen, Tümpel, feuchte Senken und Verlichtungen, sind von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt. Die charakteristischen Pflanzenarten, wie z. B. Bitteres Schaumkraut (<i>Cardamine amara</i>), Winkel-Segge (<i>Carex remota</i>), Rasen-Schmiele (<i>Deschampsia cespitosa</i>), Riesen-Schwingel (<i>Festuca gigantea</i>) und Hain-Sternmiere (<i>Stellaria nemorum</i>) kommen in stabilen Populationen vor. Die Gesamtgröße des LRT 91E0 beträgt 28,03 ha. Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung der naturnahen, strukturreichen feuchten bis nassen Erlen-, Eschen- und Weiden-Auwälder verschiedenster Ausprägungen an der Schwülme und Auschnippe mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Der Erlenwald nordöstlich von Adelebsen beinhaltet Bereiche, die stärker entwässert sind. Dort treten Feuchtezeiger nur noch vereinzelt auf. Diese Flächen werden als Entwicklungsflächen eingestuft, die sich bei einer Vernässung in den Lebensraumtyp entwickeln können.</p> <p>2. der folgenden Tierarten (Anhang II der FFH – Richtlinie)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Groppe</b> (<i>Cottus gobio</i>). Ziel ist die Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in naturnahen, überwiegend durchgängigen, gehölzbestandenen, lebhaft strömenden und sauerstoffreichen Fließgewässern mit einer hartsubstratreichen Sohle (Kies, Steine), einem hohen Anteil an Tothzelementen, und mit in ihren Standorteigenschaften durch die Art der Nutzung wenig beeinflussten Gewässerrandstreifen. Ziel ist außerdem die Entwicklung und Erhaltung naturnaher Abschnitte mit unverbauten Ufern, einem vielgestaltigen Abflussprofil mit einer ausgeprägten Breiten- und Tiefenvarianz, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und abschnittsweise naturnahem Auwald. Weiteres Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung vernetzter Teillebensräume, die den Austausch von Individuen innerhalb der Gewässerrläufe sowie zwischen Haupt- und Nebengewässern ohne zusätzliche Mortalität ermöglichen.</li> <li>• <b>Bachneunauge</b> (<i>Lampetra planeri</i>). Ziel ist die Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in naturnahen, durchgängigen, gehölzbestandenen, sauberen und lebhaft strömenden Fließgewässern mit unverbauten Ufern und von in ihren Standorteigenschaften durch die Art der Nutzung wenig beeinflussten Gewässerrandstreifen, hoher Strömungs- und Tiefenvarianz sowie vielfältigen Sohlen- und Sedimentstrukturen, insbesondere mit einer engen Verzahnung von kiesigen Bereichen (Laichareale) und Feinsedimentbänken (Larvalhabitate). Weiteres Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung vernetzter Teillebensräume, die sowohl geeignete Laich- und Aufwuchshabitate verbinden als auch den Austausch von Individuen zwischen Haupt- und Nebengewässern ohne zusätzliche Mortalität ermöglichen.</li> <li>• <b>Schmale Windelschnecke</b> (<i>Vertigo angustior</i>). Ziel ist die Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population u. a. durch Erhaltung und Wiederherstellung von Lebensräumen mit hoher und konstanter Feuchtigkeit entlang der Schwülme und Auschnippe sowie Erhaltung und ggf. Ausdehnung des Verbreitungsgebietes der Art.</li> </ul>		

<b>FFH-Nr. 402</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Schwülme und Auschnippe“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
------------------------	--	---

## Erhaltungsziele

### 2. Erhaltungsgrade der verpflichtenden Erhaltungsziele

Der nachstehenden Tabelle sind die quantitativen Flächenanteile der jeweiligen Erhaltungsgrade der einzelnen Lebensraumtypen zu entnehmen:

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
	Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung		
<b>3260</b> - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	B	13,80	0,00	0,00	0,00	0,00
3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	C	0,99	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6430</b> - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	B	0,07	0,00	0,00	4,66	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	C	1,18	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6510</b> - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	A	2,64	0,00	0,00	0,00	0,00
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	B	3,20	0,00	0,00	0,00	0,00
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	C	0,88	0,00	0,00	0,00	0,00

<b>FFH-Nr. 402</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Schwülme und Auschnippe“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
------------------------	---	---

### Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
	Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung		
9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	A	1,20	0,00	0,00	0,00	0,00
9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	B	4,09	0,00	0,00	0,00	0,00
9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	C	4,15	0,00	0,00	0,00	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	B	1,25	0,00	0,00	0,00	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9160 - Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9160 - Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]	B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9160 - Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]	C	0,08	0,00	0,00	0,00	0,00

<b>FFH-Nr. 402</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Schwülme und Auschnippe“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
------------------------	--	---

### Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
		Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung	
91E0* - Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	A	0,29	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0* - Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	B	11,44	0,00	0,00	16,30	6,69
91E0* - Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Der nachstehenden Tabelle sind die Populationsgrößen und Erhaltungsgrade der einzelnen Arten zu entnehmen:

Taxon	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Populationsgröße	Erhaltungsgrad	Wiederherstellungsziele
FISH	<i>Cottus gobio</i>	Groppe	< 0,1 Individuen/m <sup>2</sup> *	C	nicht erforderlich
FISH	<i>Lampetra planeri</i>	Bachneunauge	< 0,5 Individuen/m <sup>2</sup> *	C	nicht erforderlich
MOL	<i>Vertigo angustior</i>	Schmale Windelschnecke	20 - 100 lebende Tiere/m <sup>2</sup> *	B	Habitatverbesserung

\*Aufgrund von bislang fehlenden Daten wurden vorläufig die Angaben gem. der Bewertungsmatrix aus den Vollzugshinweisen angegeben.